

Infozentren machen Pause

Hans-Eisenmann-Haus, Haus zur Wildnis und Waldgeschichtliches Museum sind bis 25. Dezember geschlossen

Neuschönau/Ludwigsthal/St. Oswald. Die Informationszentren des Nationalparks Bayerischer Wald nutzen den ruhigen Spätherbst wieder für kleinere Instandsetzungsarbeiten und punktuelle Verbesserungen der Ausstellungen. Daher sind das Hans-Eisenmann-Haus in Neuschönau, das Haus zur Wildnis in Ludwigsthal und das Waldgeschichtliche Museum in St. Oswald ab Mittwoch, 9. November, geschlossen. Ab dem 26. Dezember haben alle drei Häuser wie gewohnt von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Von der rund sechswöchigen Pause unberührt bleiben die beiden Tier-Freigelände in den Nationalparkzentren Lusen und Falkenstein. Dort können Besucher weiterhin ganzjährig Naturerlebnisse sammeln. Auch die Steinzeithöhle kann trotz geschlossenem Haus zur Wildnis den ganzen November und Dezember von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr besucht werden. Der Baumwipfelpfad am Hans-Eisenmann-Haus ist von 21. November bis 9. Dezember an Werktagen nicht geöffnet. Genaue Öffnungszeiten finden Sie unter www.baumwipfelpfad.bayern.

Bildunterschriften:

Bild 1: Das Haus zur Wildnis in Ludwigsthal. (Foto: Nationalpark Bayerischer Wald)

Bild 2: Das Hans-Eisenmann-Haus in Neuschönau. (Foto: Wolf/Nationalpark Bayerischer Wald)